

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Lobbying für kantonale Anliegen beim Bund**

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#), Grüne

Mitunterzeichnet von: Christoph Buser

Eingereicht am: 12. März 2009

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In der jüngeren Vergangenheit hat der Bund verschiedene grössere, für den Kanton Baselland sehr wichtige Infrastrukturprojekte auf die lange Bank geschoben. Erwähnt seien hier der Wisenbergtunnel, das Agglomerationsprogramm, das Förderprogramm für alternative Energien, der Beitrag zur H2 oder der Bahnhof Dornach-Arlesheim.

Damit entgehen der Region nicht nur dringend notwendige Verbesserungen seiner Infrastruktur, sondern der regionalen Wirtschaft auch sehr grosse Auftragsvolumen. Es tritt immer deutlicher zutage, dass die Region Basel und insbesondere der Kanton Baselland, notabene einer der Geberkantone im nationalen Finanzausgleich, benachteiligt ist/wird.

Andere Regionen der Schweiz schneiden diesbezüglich deutlich besser ab und es stellt sich die Frage, welche Verbesserungen der Kanton Baselland bezüglich seiner Arbeitsbeziehungen zum Bund realisieren könnte.

Ein wichtiger Faktor scheint hierbei die Vernetzung und Kommunikation zwischen Bund und Kanton auf allen Ebenen zu sein. Dies beinhaltet nicht nur eine enge Zusammenarbeit zwischen Regierung und den eidgenössischen Parlamentariern, sondern regelmässige, intensive offizielle und informelle Kontakte auf allen Arbeitsebenen.

In diesem Zusammenhang wird die Regierung gebeten die folgenden Aspekte zu prüfen und allenfalls geeignete Massnahmen vorzuschlagen:

1. Professionalisierung des Lobbying für Kantonsanliegen beim Bund und schaffen klarer und langfristig verbindlicher Verantwortlichkeiten und entsprechender Ressourcen in der Verwaltung.
2. Schaffen von Transparenz: Welcher Anteil der Bundesinvestitionen insbesondere bezüglich grosser Infrastrukturprojekte fliesst in den Kanton Baselland? Dies ist insbesondere für die folgenden Bereiche auszuweisen:
 - Eisenbahninfrastruktur (ZEB, ZEB 2)
 - Agglomerationsprogramm
 - Fördergelder aus dem Fonds für erneuerbare Energien (EEG)